

Ihre Spende wirkt.

Felicitas fühlt sich rundum wohl in ihrem neuen Zuhause am Maurer Berg. Nach schweren gesundheitlichen Problemen ist die 83-Jährige heute wieder „für jeden Spaß zu haben“, wie sie selbst sagt.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit weiterhin!

Danke!



**Für Menschen,
die Ihre
Unterstützung
brauchen.
Danke.**

Auf Ihre Hilfe kommt es an.

Um unsere 1.700 Bewohner*innen individuell bestmöglich zu betreuen, bieten wir ein breites Spektrum an Therapien sowie gemeinsamen Aktivitäten und schaffen so ein lebenswertes Umfeld.



Leider werden viele Kosten nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Nur mit Ihrer Spende können wir wichtige Therapien (z.B. Physiotherapie, Schmerztherapie, Ergotherapie, etc.) aufrechterhalten. Mit bspw. € 19,50 ermöglichen Sie eine halbe Therapieeinheit.

Jede Spende hilft und schenkt ein Leben in Würde!

Danke!

Bitte schenken Sie schwer kranken Menschen Lebensqualität, ein Dasein in Würde und mehr Freude am Leben! Vielen herzlichen Dank!



Spendenkonto: RLB NÖ-Wien, IBAN AT75 3200 0000 0044 4448

Informationen zum Datenschutz: www.hb.at/datenschutz/
Sie können diese auch gerne schriftlich anfordern und selbstverständlich jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

Impressum

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien
T +43 1 401 99-0 F +43 1 401 99-1308
Fotos: Gregor Kuntscher, Philipp Schönauer, HB
www.hb.at [facebook.com/hausderbarmherzigkeit](https://www.facebook.com/hausderbarmherzigkeit)

zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement)



Lebensfreude schenken.

Den Frühling im Herzen.

HAUS DER BARMHERZIGKEIT



Wo das Leben wieder aufblüht.

Das Rezept für glückliches Altern? Wer Felicitas kennt, ist überzeugt, dass sie es gefunden hat. Im Herzen stets jung geblieben, erfüllt sie jeden Raum mit Lebensfreude und Energie. Und schafft es trotz Schicksalsschläge im Leben immer das Positive zu sehen.



Felicitas mit Wohnbereichsleiterin Birgit Hoffmann.

„Das ist es. Da möchte ich her“, flüstert Felicitas ihrer jüngsten Tochter ins Ohr, als sie im Mai 2022 zum ersten Mal das Haus der Barmherzigkeit Am Maurer Berg – St. Josef besuchen. Es war Liebe auf den ersten Blick, denn umgeben von Natur fühlt sich die Blumenliebhaberin, die auch früher gerne Zeit im Garten verbrachte, von Anfang an wohl.

Davor hatte es Felicitas nicht immer einfach: Mehr als 20 Jahre sorgte sie sich liebevoll um ihren krebserkrankten, bereits verstorbenen Mann. Zeit für sich selbst oder die eigene Gesundheit blieb – wie so oft, wenn einer für den anderen da sein muss – nicht. Und dann, ganz plötzlich

„Ich behandle alle mit Respekt und Würde und das möchte ich auch für mich einfordern.“

Das ist Felicitas sehr wichtig.

fehlte auch ihr im wahrsten Sinne des Wortes die Luft zum Atmen: „Wenn mich meine Tochter nicht gefunden hätte, wär ich einfach eingeschlafen“. Ein schwerer Zusammenbruch, Intensivstation, wochenlanges Koma: „Ich war ganz unten“, erzählt Felicitas.

Doch Felicitas trägt das Glück nicht umsonst im Namen – und so schafft es die vierfache Mutter – auch dank ihrer unbändigen Freude am Leben und Erleben – sich „wieder aufzurappeln“. Vieles, wie das Gehen, musste sie wieder neu erlernen. Doch selbst in schwierigen Zeiten bleibt die gelernte Weberin ihrer positiven Lebenseinstellung stets treu: „Viele geben sich auf. Aber Verdrossenheit ändert ja nichts. Also sag ich zu mir, hör auf damit“. Kopf wieder aufrichten und es geht weiter, auch wenn es noch so schwierig ist“, verrät die 83-Jährige ihr persönliches Geheimrezept. Außerdem halte sie sich mit ihrer Neugier und ihren Entdeckungsreisen geistig fit und lüftet damit auch ihr zweites Geheimnis: „Immer in Bewegung bleiben“, so die gebürtige Wienerin mit dem sympathischen Lächeln.

Wenn die Glückseligkeit einzieht.

Ja, dann blüht das Leben wieder auf. Dank der professionellen und liebevollen Betreuung ist Felicitas heute wieder weitgehend selbstständig und bringt sich mit ihrem freundlichen Wesen überall da ein, wo es ihr Spaß macht: Bingo, Turnen, Gedächtnistraining uvm. Am wichtigsten aber sind der vielseitigen 83-Jährigen nach wie vor ihre geliebten Entdeckungsreisen in der Umgebung: „Jeden Tag mach ich in der Früh meinen Rundgang mit Wasser und Nüsschen für die Eichhörnchen“. Das Schönste ist: So viel Lebensfreude und Optimismus sind definitiv ansteckend. Danke Felicitas!

Durdum sicher und wohl fühlen.

Im Haus der Barmherzigkeit möchten wir den uns anvertrauten Menschen nicht nur ein neues Zuhause bieten – es ist uns auch ein großes Anliegen, dass sich unsere rund 1.700 Bewohner*innen bei uns sicher und wohl fühlen. Neben **bestmöglicher Pflege, medizinischer Versorgung und wichtiger Therapien** spielen dafür auch **professionelle Ausstattung und modernes Pflegemobiliar** eine große Rolle. Wie zum Beispiel:



Wie zum Beispiel:

- Spezialbetten zur Sturzvermeidung
- Pflegematratten für ein angenehmes Liegegefühl
- Ergometer für ein bewegtes Leben
- Multifunktionsrollstühle für mehr Teilhabe am Alltag
- adäquate und individuell angepasste Heilbehelfe für mehr Sicherheit.

Mit Ihrer Unterstützung können wir für unsere schwer pflegebedürftigen Bewohner*innen nicht nur Therapien sicherstellen, die für die Lebensqualität so wichtig sind, sondern auch notwendige Ausrüstung, Heilbehelfe und Ausstattung erwerben, die in der Anschaffung sehr teuer sind.

Danke!